

sind andere Arbeiten für diese Handlung von Klein u. s. w. weit fortgerückt. Den Kunstkennern und Freunden wird es angenehm seyn zu erfahren, daß Stadelers mit einer sehenswerthen Auswahl von Kunstblättern, worunter herrliche Kupferstiche von Albrecht Dürer und anderen alten Meistern, auch schöne Handzeichnungen sich befinden, hier durchreiset und daß alle diese Sachen bei seinem hiesigen Commissionär, dem Kunsthändler Morasch und Skerl auf der Frauengasse zu sehen sind. Unter diesen Frauenholzischen Kunstsachen, die jeder hiesige Kunstfreund mit Vergnügen betrachten wird, befinden sich auch zwei Dietrichs aus des vielgestaltenden Meisters letzter Zeit, badende Nymphen in einer südlichen Landschaft vorstellend. Es wäre schade, wenn sie beim Verkauf getrennt würden, da sie als Seitenstücke in reicher Composition und harmonischer Haltung wirklich zusammen gehören. — Wir bemerken bei dieser Veranlassung, daß bei Morasch und Skerl jetzt auch fertige Exemplare von Bijani's Einschau in den Plauischen Grund vom Kanapee aus, aushängen und den Blick aller Vorübergehenden auf sich ziehn.

B.

Unser artistisches Notizenblatt macht es sich zur Pflicht, die wahrhaft gelungenen verkleinerten Copieen einiger der vorzüglichsten Bildwerke im Mengs'schen Museum den Liebhabern zu empfehlen, da der Bildhauer und Inspector des Mengs. Museum J. G. Matthäi sie mit eben so vieler künstlerischer Fertigkeit als Gefühl nach den hier vollendeten Musterabgüssen seines Museums fertigte und ihnen wirklich etwas vom Geist der Antike einzuhauchen verstand. Wer das Mühsame dieser genau verjün-

genden Arbeit und die Genauigkeit, womit der Abguss seine letzte Vollendung erhält, kennen zu lernen Gelegenheit hatte, wird die Preise sehr billig finden. Sie sind es werth, unter große Glasglocken gestellt, die zierlichsten Puz- und Besuchzimmer zu schmücken. Hier ist nun das Verzeichniß der jetzt fertig stehenden Gruppen und Figuren, nebst den Preisen. *) Man wendet sich an den Künstler unmittelbar unter der Adresse: an den Inspector Matthäi in Dresden.

B.

Das in wenig Wochen zu vollendende Portrait des Hofraths Böttiger, gestochen nach einer treuen Originalzeichnung, welche Prof. Kolbe aus Düsseldorf in vorigem Herbst in Dresden verfertigte, wird als das 11te in der Folge deutscher Dichter und Gelehrten in wenig Wochen ausgegeben werden. Pränumerationspreis 1 Thlr. 8 Gr. sächsisch, 2 Fl. 24 Kr. rheinisch bis Ende dieses Jahres, dann tritt der Ladenpreis zu 2 Thlr. oder 3 Fl. 36 Kr. rhein. ein. Die früher erschienenen Portraits von Göthe, Wieland, Schiller, Herder, Hufeland, Klopstock, Lessing, Kozebue, Winckelmann, Jean Paul sind noch in guten Abdrücken bei mir zu haben. Die nächsten Portraits werden Kant und Fichte seyn. Das erste nach einem sehr ähnlichen Originalgemälde des Malers Knorrer in Königsberg von einem dortigen Künstler gezeichnet. Bei dieser Gelegenheit empfehle ich allen Buch- und Kunsthandlungen meine hiesige gut eingerichtete Kupferdruckerei und darf die pünktlichste und billigste Besorgung aller mir gewordenen Aufträge versprechen.

Weimar, den 24. Mai 1825.

Carl Müller,
Professor.

*) Dies soll im nächsten Kunstblatt nachgeliefert werden.

Bitte an meine auswärtigen Freunde.

Dem strengen Gebot meines wackren Arztes, Hrn. H. N. Weigel gehorsam, lebe ich in einem entfernten Garten der äußersten Vorstadt, bloß für die Wiederherstellung meiner noch immer wankenden Gesundheit. Es gelangt alles an mich, was mir Literatur- und Kunstfreunde zusenden. Aber das Schreiben von Briefen ist mir fürs erste, da es mit einer gewissenhaft zu befolgenden Brunnenkur unvereinbar ist, sehr erschwert. Darum bitte ich um Nachsicht, wenn manches jetzt ohne Erwiederung bleibt. Später hoffe ich alles Versäumte nachholen zu können. Dringende Anfragen werde ich auch jetzt nicht unbeantwortet lassen. Dresden, den 29. Mai 1825.

E. A. Böttiger.